Deutscher Bundestag
9. Wahlperiode

Drucksache 9/1895

04. 08. 82

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Kroll-Schlüter, Frau Karwatzki, Braun, Dolata, Breuer, Conrad (Riegelsberg), Dr. Faltlhauser, Hartmann, Kalisch, Müller (Wesseling), Frau Dr. Neumeister, Sauer (Stuttgart), Erhard (Bad Schwalbach) und der Fraktion der CDU/CSU

Sogenannte neue Jugendsekten

In den 60er und 70er Jahren entstanden in den USA, in Westeuropa, Ostasien und Australien neue Gruppen und Bewegungen, unter anderem auch die sogenannten neuen Jugendsekten.

Vieler dieser sogenannten neuen Jugendsekten geben vor, eine Gegenbewegung gegen den Materialismus und den Kommunismus sowie gegen die „Verrottung der Menschheit" zu sein.

In der Regel werden diese Gruppen vom sogenannten „rettenden" Prinzip geleitet, das den Untergang der Welt verhindern und die Rettung herbeiführen soll. Getragen wird dieses Prinzip von der „geretteten Familie", geführt wird sie vom „heiligen Meister", der von ihr absoluten Gehorsam fordert.

Die Verheißungen und die inneren Gruppenstrukturen dieser Gruppen sind für einen Teil unserer Jugend, die immer stärker nach Geborgenheit und Werten sucht, verlockend. Ihre Auswirkungen für den einzelnen und die Gesellschaft werden bei uns weitgehend übersehen oder unterschätzt.

Diese bieten ein starkes und verbindliches Gemeinschaftserlebnis an, das jedoch in dieser Form keine dauerhaften Werte vermitteln kann. Die praktizierte Gemeinschaftsbildung führt dazu, daß viele Jugendliche unter Anleitung der sogenannten neuen Jugendsekten bereit sind, die Forderung nach bedingungsloser Unterwerfung unter die Autorität des „heiligen Meisters" anzunehmen und zu erfüllen.

Die Unruhe über das rege Wirken der sogenannten neuen Jugendsekten wächst auch in unserem Land, besonders bei den betroffenen Eltern, bei Jugendverbänden und bei den christlichen Kirchen, zumal der Sektenführer Sun Myung Mun, Begründer der „Vereinigungskirche", die im Volksmund nach ihm „Mun-Sekte" genannt wird, in der Bundesrepublik Deutschland verstärkt aktiv wird.

Die Zahl kleinerer und vor allem örtlich tätiger Gruppen der sogenannten neuen Jugendsekten nimmt zu.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Sieht die Bundesregierung Veranlassung, die Öffentlichkeit über die Arbeitsweise und die Werbung der sogenannten neuen Jugendsekten und ihre Wirkungen aufzuklären, und wenn ja, wie?
2. Ergeben sich nach Auffassung der Bundesregierung Probleme daraus, daß die Mun-Sekte in der Bundesrepublik Deutschland unter dem Namen „Vereinigungskirche" arbeitet, und wenn ja, welche?
3. Welche Auswirkungen hat die Mitgliedschaft in sogenannten neuen Jugendsekten auf die Persönlichkeitsentwicklung der betroffenen jungen Menschen?
4. Was ist der Bundesregierung über die gemeldete Absicht des Koreaners Sun Myung Mun bekannt, das Schwergewicht seiner Tätigkeit in die Bundesrepublik Deutschland zu verlagern, und welche Auswirkungen sieht sie in dieser Entwicklung?
5. Welches sind die zentralen Anliegen der sogenannten neuen Jugendsekten, insbesondere der Mun-Sekte, und welche Methoden wenden sie an, um in der Bundesrepublik Deutschland Anhänger und Mitglieder zu werben?
6. Wie viele Jugendliche sind Mitglieder sogenannter neuer Jugendsekten, namentlich der Mun-Sekte, und wie sind sie nach Alters- und Berufsgruppen, regionaler und sozialer Herkunft einzuordnen?
7. Wie viele dieser Mitglieder sind Funktionäre?
8. Wie finanzieren sich die sogenannten neuen Jugendsekten, besonders die Mun-Sekte?
9. Welche Konsequenzen gedenkt die Bundesregierung für die deutsche Sektion der Mun-Sekte daraus zu ziehen, daß die englische Regierung den Gemeinnützigkeitsstatus der englischen Sektion überprüft, weil die Sekte primär politische Ziele verfolgt?
10. Wie gedenkt die Bundesregierung die gerichtliche Entscheidung des London-High-Court vom 31. März 1981, wonach über den englischen Zweig der Mun-Sekte behauptet werden darf, er zerreiße Familienbindungen und betreibe Gehirnwäsche, in ihre Familien- und Jugendpolitik einzubeziehen?
11. Welche Gesetzesverstöße und strafbaren Handlungen von Sekten bzw. Sektenmitgliedern in Ausübung ihrer Vereinspflichten und -mitgliedschaften sind der Bundesregierung bekannt?
12. Sind der Bundesregierung Vorgänge bekannt, die als Programmierung oder Deprogrammierung beurteilt werden müssen

a) innerhalb der Jugendsekten,

b) außerhalb dieser Sekten (also gegen sie)?

13. Gibt es in den Vereinigten Staaten sogenannte Deprogrammierer, wenn ja,

    a) wie verhält sich die amerikanische Regierung hierzu,

    b) was machen die Bundesstaaten,

    c) hat sich die Rechtsprechung mit sogenannten Deprogrammierern schon befaßt?

Bonn, den 4. August 1982

Kroll-Schlüter
Frau Karwatzki
Braun
Dolata
Breuer
Conrad (Riegelsberg)
Dr. Faltlhauser
Hartmann
Kalisch
Müller (Wesseling)
Frau Dr. Neumeister
Sauer (Stuttgart)
Erhard (Bad Schwalbach)
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333